



Halbjahresbericht 2010

# INHALTSVERZEICHNIS

HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRS 2010	2
AKTIE IM ÜBERBLICK	3
<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>5</b>
GESCHÄFTSVERLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN	5
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	7
NACHTRAGSBERICHT	8
RISIKOBERICHT	8
PROGNOSEBERICHT	9
<b>KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>10</b>
KONZERN-BILANZ	10
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	13
KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL	15
<b>KONZERNANHANG</b>	<b>16</b>
<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>	<b>18</b>
<b>IMPRESSUM/DISCLAIMER</b>	<b>19</b>

## HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES 2010

# Wachstum der Gesamtleistung um 44 %

gegenüber Vorjahr – zooplus auf Erfolgskurs in allen wichtigen europäischen Märkten

# Signifikanter Ergebnissprung

um rund 1,8 Mio. EUR – Steigerung des EBT von -0,8 Mio. EUR im Vorjahr auf über 1,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010

# Bestätigung des ambitionierten Gesamtjahresausblicks –

2010 verspricht hinsichtlich der Umsatz- und Ertragsentwicklung zu einem erfolgreichen Jahr zu werden

# AKTIE IM ÜBERBLICK

Die Aktien der Gesellschaft wurden am 9. Mai 2008 im Freiverkehr (Teilbereich Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt. Dabei erfolgte die Notierungsaufnahme zum Preis von 26,00 EUR pro Aktie. Am 21. Oktober 2009 wurde der Segmentwechsel der zooplus AG in den Regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich Prime Standard vollzogen. Damit ist die Gesellschaft verpflichtet, den höchsten Transparenzforderungen nachzukommen. Zusätzlich wird damit für Anleger eine höhere Visibilität und Attraktivität der Aktie geschaffen.

Zum 30. Juni 2010 umfasste das Grundkapital der zooplus AG 2.592.740 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie.

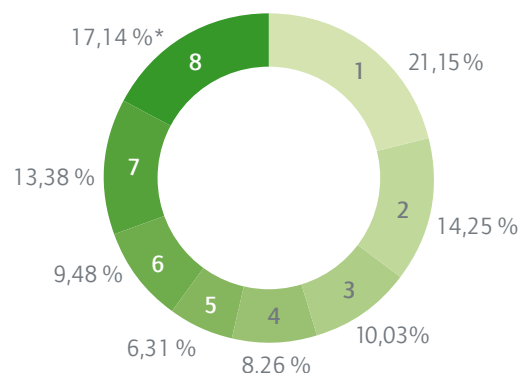
Mit einem Preis von 35,54 EUR notierte die Aktie zum Stichtag 30. Juni 2010 mit einer Steigerung von 11 % deutlich über dem Schlusskurs von 32,00 EUR zum 31. Dezember 2009. Damit belief sich die Marktkapitalisierung auf rund 92 Mio. EUR.

## Die Aktie der zooplus AG ist wie folgt identifiziert:

- International Securities Identification Number (ISIN): DE0005111702
- Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN): 511170
- Common Code: 036001097

Der Free Float nach Definition der Deutschen Börse AG betrug zum 30. Juni 2010 rund 44 %. Designated Sponsor der Gesellschaft ist die Close Brothers Seydler Bank AG.

## Aktionärsstruktur



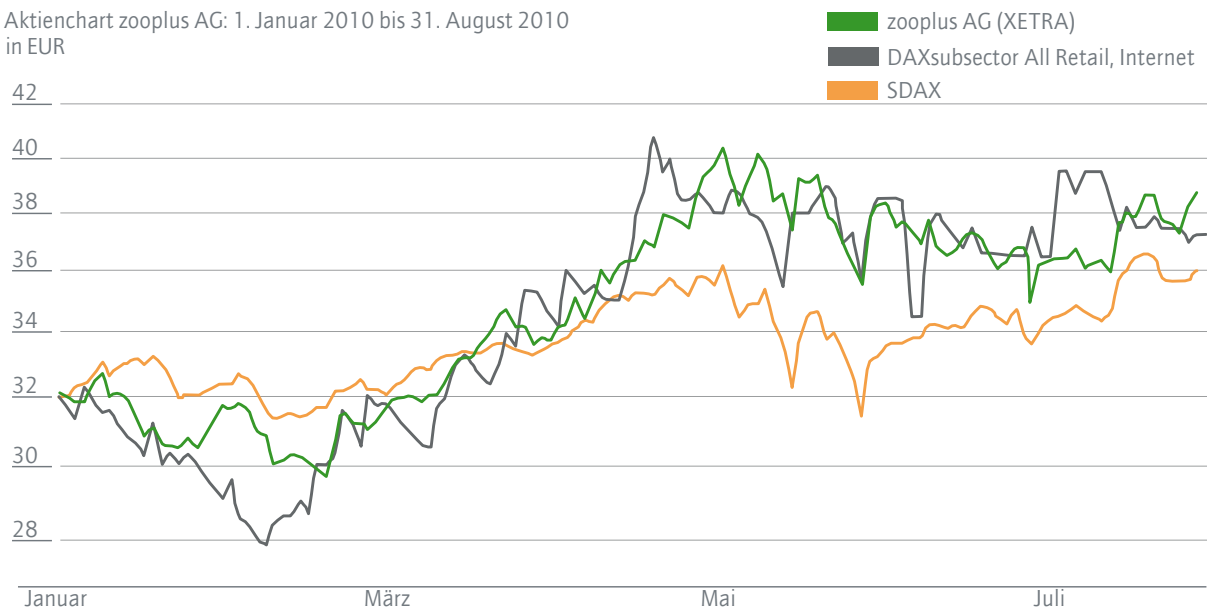
1	Burda Digital Ventures GmbH	5	European E-Commerce Fund B LP
2	BDV Beteiligungen GmbH & Co. KG	6	Fidelity International
3	The Nomad Investment Partnership LP	7	Mitglieder des Vorstands
4	European E-Commerce Fund LP	8	Streubesitz

\*gemäß Definition der Deutschen Börse beträgt der Streubesitz 43,97 %  
Stand: 30. Juni 2010; gemäß der veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen

## Stammdaten

WKN	511170
ISIN	DE0005111702
Börsenkürzel	Z01
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Grundkapital in Euro	2.592.740,00
Erstausgabedatum	9. Mai 2008
Erstausgabepreis	26,00 EUR
Aktienkurs zum Ende des Geschäftsjahrs 2009	32,00 EUR
Aktienkurs zum Ende des 1. Halbjahrs 2010	35,54 EUR
Prozentuale Veränderung	11,06 %

Aktienchart zooplus AG: 1. Januar 2010 bis 31. August 2010  
in EUR



## Finanzkalender

Datum	
29. Oktober 2010	Vorläufige Umsatzzahlen zum 3. Quartal 2010
22. November 2010	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2010
22. bis 24. November 2010	Analysten- und Investorenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums in Frankfurt am Main

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

### Geschäftsfelder

Die zooplus AG ist im Geschäftsfeld eCommerce im Handel mit Heimtierprodukten für den Privatkundenbereich tätig. Der zooplus Konzern ist hierbei nach eigener Einschätzung das klar führende Unternehmen in Bezug auf Umsatz und aktiver Kundenbasis in Europa.

Insgesamt bietet zooplus seinen Kunden rund 7.000 Futter- und Zubehörartikel in den Gattungen Hund, Katze, Kleintier, Vogel, Reptil, Aquaristik und Pferd an. Diese umfassen Produkte des täglichen Bedarfs wie fachhandelsübliche Markenfutter, zooplus Eigenmarken sowie auch Spezialartikel wie Spielzeug, Pflegeprodukte oder sonstige Accessoires. Auf seinen Webseiten bietet zooplus zudem diverse kostenfreie Informationsangebote, tierärztliche Beratung und interaktive Anwendungen wie Diskussionsforen und Blogs an.

zooplus generiert den größten Teil seiner Umsätze mit dem Verkauf eigener Waren aus seinen Zentrallagern in Staufenberg / Deutschland sowie Tilburg / Niederlande. Einen kleineren Teil der Umsätze erzielt zooplus im sogenannten „Streckengeschäft“, bei dem Produkte ausgesuchter Lieferanten direkt aus deren Lagern verkauft und von dort zum Kunden versendet werden. Die Auslieferung an den Endkunden erfolgt generell über Paketdienstleister.

### Markt- und Wettbewerbsumfeld

#### Konjunkturelles Umfeld

Nach dem volkswirtschaftlichen Rezessionsjahr 2009 gehen die meisten Beobachter innerhalb der Europäischen Union von einer deutlichen konjunkturellen Erholung im aktuellen Kalenderjahr aus. Das allgemeine europäische Konsumklima im ersten Halbjahr 2010 erwies sich ebenfalls als deutlich robuster als von vielen Marktbeobachtern zu Anfang des Jahres erwartet. Im Gegensatz dazu zeigt sich speziell im deutschsprachigen Raum aktuell noch eine deutliche Konsumzurückhaltung. Seitens zooplus ist deshalb weiterhin davon

auszugehen, dass nicht mit zusätzlichem konjunkturellem Rückenwind zu rechnen ist. Entscheidender Einflussfaktor ist und bleibt deshalb die Entwicklung des spezifischen Branchen- und Online-Handelsumfelds der zooplus AG.

#### eCommerce und Online-Heimtierhandel

zooplus ist mit einer Reihe von landesspezifischen wie auch länderübergreifenden Online-Shops europaweit in 17 Ländern mit einem Gesamtmarktvolumen von rund 18 Milliarden Euro im Bereich Heimtier vertreten. Nach eigener Einschätzung ist die zooplus AG dabei in allen europäischen Volumenmärkten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Spanien und Italien) Online-Marktführer nach Umsatz und Kundenanzahl.

Seit August 2010 betreibt zooplus insgesamt zwölf landesspezifische Webshops: Neben den sechs erwähnten Volumenmärkten ist dies zudem in Belgien, Irland, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Finnland und Polen der Fall. Über zooplus.com werden zusätzlich die Länder Slowenien, Schweden, Luxemburg und Dänemark mit einem englischsprachigen Angebot umfassend bedient.

#### Wesentliche Einflussfaktoren

Zwei entscheidende Einflussfaktoren bestimmen im Wesentlichen den Online-Handel im Bereich Heimtier: Neben der Entwicklung des allgemeinen europäischen Heimtiermarkts, ist dies die generelle und branchenspezifische Entwicklung des Online-Konsumverhaltens von Internetnutzern. Insgesamt geht zooplus für die kommenden Jahre von einem stabilen bis leicht steigenden allgemeinen Marktvolumen (< 3 % p. a.) und einem insgesamt starken spezifischen Wachstum des Online-Bereichs (> 20 % p. a.) innerhalb des Segments aus.

Der Heimtiermarkt an sich weist aufgrund wiederkehrender Bedarfsmuster vor allem im Segment Tiernahrung eine nur sehr geringe Saisonalität auf, denn rund 70 % der Gesamtnachfrage im Markt wird durch Futtermittel generiert. Aus Sicht des Unternehmens ist daher mit einer überdurchschnittlich stabilen mittel- und langfristigen Nachfragestruktur zu rechnen.

Mittelfristiges Ziel von zooplus ist es, seine führende Stellung im Online-Bereich nicht nur zu sichern, sondern auszubauen und dabei vom zukünftigen substanziellen Wachstum des Online-Handels nachhaltig zu profitieren.

### **Konzernstruktur**

Der zooplus Konzern umfasst drei 100 %-ige Tochtergesellschaften, die im Konzernabschluss vollständig konsolidiert werden.

zooplus AG, München, Deutschland

- bitiba GmbH, München, Deutschland (Zweitmarkengeschäft der Gesellschaft)
- matina GmbH, München, Deutschland (Eigenmarkengeschäft der Gesellschaft)
- zooplus services ltd, Oxford, UK (Internationale Geschäftsentwicklung und UK)

Des Weiteren betreibt die zooplus AG eine Zweigniederlassung „Succursale“ in Strasbourg / Frankreich. Der Konzern ist zudem mit 49 % an der LSC s.r.o. mit Sitz in der Tschechischen Republik beteiligt.

### **Unternehmensstrategie**

Ziel des Vorstands ist es, die bestehende Marktführerschaft im europäischen Online-Heimtierhandel zu behaupten, weiter auszubauen und gleichzeitig die Erträge des Unternehmens, wie auch das nachhaltige Ertragspotenzial – gemessen am Gewinn vor Steuern – kontinuierlich zu steigern.

Vor diesem Hintergrund stehen folgende Ziele im Mittelpunkt des Handelns:

- Ausbau und Wachstum der Kundenbasis in allen wichtigen europäischen Märkten
- Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes und Deckungsbeitrags pro Kunde und Jahr
- Unterproportionale Steigerung der fixen und quasi-fixen Kosten des Unternehmens (gemessen am Umsatz)
- Sicherung und Ausbau der Marktführerschaft

Zur Erreichung dieser Ziele arbeitet das Unternehmen mit einer Reihe von Steuerungsgrößen finanzieller und nicht-finanzieller Art insbesondere in folgenden Schwerpunktbereichen:

- Preis- und Sortimentspolitik
- Neukundenakquisition und Bestandskundenmanagement
- Logistik und Distribution
- Technologie und Infrastruktur
- Finanzierung und Working-Capital-Management

Klare Priorität hat hierbei im aktuellen Geschäftsjahr die Erzielung des maximal möglichen und nachhaltigen Wachstums bei gleichzeitig positivem Gesamtergebnis nach Steuern. Vor dem Hintergrund der immer noch exzellenten Wachstumschancen des Unternehmens in ganz Europa hält das Management diese Strategie im Sinne einer langfristigen Unternehmenswertsteigerung für sinnvoll.

### **Entwicklung des zooplus Konzerns im Berichtszeitraum**

Die zooplus AG hat sich im Berichtszeitraum aus Sicht des Vorstands sehr gut entwickelt. Dies spiegelt sich nicht nur im Wachstum der Gesamtleistung von 44 % gegenüber dem Vorjahr, sondern auch im erreichten Gesamtergebnis wider. Da im ersten Halbjahr 2010 erstmalig auch die volle Fixkostenbelastung der neuen internationalen Logistik in das Konzernergebnis eingeflossen ist, stimmt das erzielte Gesamtergebnis besonders optimistisch. Gleichzeitig bewertet der Vorstand die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2010 auch im Hinblick auf die erzielte Vermögens- und Finanzsituation als gelungen.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Näherungswerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernzwischenabschlusses Rundungsdifferenzen unterliegen.

### Entwicklung der Gesamtleistung

Insgesamt konnte die Gesamtleistung des Unternehmens in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 um 44 % auf 85,1 Mio. EUR nach 59,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ausgebaut werden. Dies spiegelt das organische Umsatz- und Unternehmenswachstum im In- und Ausland sowie die Steigerung sonstiger betrieblicher Erträge wider. Vor allem anderen ist die Ausweitung der Gesamtleistung das Resultat einer klar fokussierten europäischen Wachstumsstrategie.

### Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 erzielte Materialaufwandsquote von 55,7 % reduzierte sich im Bezug zur Gesamtleistung gegenüber 60,7 % im Vorjahreszeitraum. Im Umkehrschluss erhöhte sich damit die realisierte Netto-wareneinsatzmarge des Unternehmens von 39,3 % auf 44,3 %. Die Erhöhung ist teilweise bedingt durch einen einmaligen Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge im Rahmen einer Kompensationszahlung durch einen Dienstleisterwechsel.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer entwickelten sich proportional zum Umsatz. Sie kletterten auf 4,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010 nach 3,0 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2009. Daraus resultiert eine Personalaufwandsquote in Höhe von 5,1 % (bezogen auf die Gesamtleistung) nach 5,0% im Vergleichszeitraum. Diese Entwicklung ist insbesondere vor dem Hintergrund des Ausbaus der Geschäftstätigkeit in Europa wie auch der Expansion der logistischen Kapazität des Unternehmens zu sehen. Für 2010 erwarten wir insgesamt eine leicht unterproportionale Entwicklung der Gesamtkosten im Bereich Personal im Verhältnis zur Gesamtleistung.

Im Berichtszeitraum nahmen die anderen Aufwendungen von 20,6 Mio. EUR auf 32,0 Mio. EUR zu. Dadurch stieg ihr prozentualer Anteil bezogen auf die Gesamtleistung des Unternehmens von 34,7 % auf 37,6 %. Ursächlich für diese Veränderungen sind vor allem die erhöhten Ausgaben für die nationale und internationale Logistik bedingt durch die Aufnahme des Betriebs der neuen Logistik in Tilburg / Niederlande mit einhergehender Verdoppelung der Umsatzkapazität des Unternehmens auf rund 300 Mio. EUR. Des Weiteren entstanden einmalige Projektkosten im Rahmen der Weiterentwicklung der deutschen und internationalen Logistik, die jedoch durch damit verbundene sonstige betriebliche Erträge im Rahmen eines Dienstleisterwechsels überproportional kompensiert werden konnten. In diesem Zusammenhang arbeitet zooplus kontinuierlich an einer evolutionären Weiterentwicklung bestehender und neuer Logistiksysteme. Im Bereich Kundenakquisition und Marketing steigerte der Konzern die Ausgaben deutlich von 4,0 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Dies ist vor allem das Resultat einer weiterhin stark wachstumsorientierten Unternehmensführung. Im Bereich Zahlungsverkehr betragen die Gesamtkosten 0,8 Mio. EUR nach 0,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen lag mit 0,3 Mio. EUR bzw. 0,4 % der Gesamtleistung leicht unter dem Vorjahresniveau. Eine Sonderabschreibung auf Finanzanlagen belastete das Konzernergebnis einmalig mit 0,25 Mio. EUR.

### EBIT und Konzernergebnis

Beim Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT) verzeichnete die Gesellschaft eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -0,7 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) kletterte auf 1,0 Mio. EUR nach -0,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Das Konzernergebnis erhöhte sich von -0,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 0,7 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs.



### **Finanz- und Vermögenslage**

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Ende Juni 2010 insgesamt 6,3 Mio. EUR gegenüber 6,9 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2009.

Gleichzeitig beliefen sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum auf 30,2 Mio. EUR gegenüber 23,1 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009.

Das Eigenkapital stieg zum Ende des Berichtszeitraums auf 11,8 Mio. EUR nach 10,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009. Hieraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2010 von 32%. Damit befindet sich die Kennzahl innerhalb des langfristig angestrebten Zielkorridors einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 30 bis 40%.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich zum 30. Juni 2010 leicht auf 7,2 Mio. EUR nach 7,3 Mio. EUR zum Jahresende 2009.

Seitens unserer Hausbank verfügt zooplus über flexible Kreditlinien in Höhe von insgesamt 10,0 Mio. EUR, die opportunistisch im Rahmen der Betriebsmittelfinanzierung verwendet werden. Zum Stichtag 30. Juni 2010 erfolgte eine Nutzung in Gesamthöhe von rund 8,2 Mio. EUR. Die Gesellschaft genießt weiterhin uneingeschränkten Zugang zu Betriebsmittelfinanzierungen mit attraktiven Konditionen. Abzüglich von Zahlungsmitteln in Höhe von 5,6 Mio. EUR ergibt sich eine Netto-Nutzung in Höhe von 2,6 Mio. EUR.

Mit einem Wert von 36,4 Mio. EUR lag die Bilanzsumme des Unternehmens zum Ende des Berichtszeitraumes über dem Niveau zum Jahresende 2009 (29,9 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 0,9 Mio. EUR gegenüber -2,6 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -0,3 Mio. EUR nach -0,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Hier

wurden insbesondere im Bereich Technologie und Infrastruktur verschiedene Entwicklungstätigkeiten vorangetrieben.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 0,3 Mio. EUR gegenüber -0,1 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Vorjahrs.

Insgesamt unterliegt zooplus als Handelsunternehmen deutlichen Volatilitäten bei bilanz- und cash-flow-relevanten Größen wie Lagerbestand, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Dies führt zu einer im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen deutlich höheren natürlichen Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

### **Nachtragsbericht**

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Liquiditätslage gehabt hätten.

### **Risikobericht**

Als international tätiger Konzern ist zooplus einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt. Die dynamische Erschließung und der Aufbau einer marktführenden Position in den wichtigen europäischen Märkten sind die Kernelemente des unternehmerischen Handelns. Der Vorstand hat daher frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert. Für die Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie der daraus resultierenden Maßnahmen sind die einzelnen Funktionsbereiche des Unternehmens verantwortlich.

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2009 dargestellten Risikobericht haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## Prognosebericht

Die konjunkturellen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden sich in 2010 gegenüber 2009 aus heutiger Sicht vermutlich verbessern. Für unsere Industrie als Ganzes erwarten wir für 2010 deshalb leicht steigende Gesamtumsätze. Es ist davon auszugehen, dass dies auch insgesamt leicht positive Auswirkungen auf zooplus haben wird.

Unabhängig von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen rechnen wir ebenfalls damit, dass die Bedeutung des Internets als Absatzkanal auch in den kommenden Jahren signifikant zunehmen wird – hiervon wird auch zooplus deutlich profitieren können.

Mit der nun deutlich höheren Visibilität nach Abschluss des ersten Halbjahrs bestätigen wir nochmals unsere Prognose für das Gesamtjahr 2010:

- Steigerung der Gesamtumsätze um 35 bis 40% von 130 Mio. EUR auf 175 Mio. EUR bis 180 Mio. EUR
- Steigerung des Ergebnis vor Steuern auf einen niedrigen bis mittleren einstelligen positiven Millionenbetrag

# KONZERN-BILANZ

## Aktiva

in EUR	30.06.2010	31.12.2009
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Sachanlagen	789.345,01	715.625,76
II. Immaterielle Vermögenswerte	400.101,40	515.366,06
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.699,12	253.699,12
IV. Aktive latente Steuern	5.067.374,07	5.388.324,73
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>6.260.519,60</b>	<b>6.873.015,67</b>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Vorräte	15.305.795,69	12.533.320,65
II. Geleistete Anzahlungen	756.364,76	371.509,24
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.074.560,79	5.623.836,98
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.484.392,76	2.990.847,08
V. Zahlungsmittel	5.559.569,41	1.546.197,18
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>30.180.683,41</b>	<b>23.065.711,13</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36.441.203,01</b>	<b>29.938.726,80</b>

**Passiva**

in EUR	30.06.2010	31.12.2009
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.592.740,00	2.561.755,00
II. Kapitalrücklage	22.662.776,86	22.284.758,36
III. Sonstige Rücklagen	968,63	-336,76
IV. Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	-13.468.809,31	-14.156.209,91
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>11.787.676,18</b>	<b>10.689.966,69</b>
<b>B. LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>83.800,01</b>	<b>104.005,44</b>
<b>C. KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.176.048,79	7.261.023,01
II. Finanzschulden	8.182.981,18	6.119.070,19
III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.026.500,29	5.591.147,46
IV. Steuerschulden	66.196,56	73.014,01
V. Rückstellungen	118.000,00	100.500,00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>24.569.726,82</b>	<b>19.144.754,67</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>36.441.203,01</b>	<b>29.938.726,80</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR	H1/2010	H1/2009	Q2/2010	Q2/2009
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>77.325.365,39</b>	<b>55.938.610,10</b>	<b>39.905.829,86</b>	<b>29.102.716,03</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>7.805.635,10</b>	<b>3.346.672,67</b>	<b>5.395.020,86</b>	<b>1.648.671,35</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>85.131.000,49</b>	<b>59.285.282,77</b>	<b>45.300.850,72</b>	<b>30.751.387,38</b>
Materialaufwand	-47.382.317,42	-36.007.912,73	-24.447.600,54	-19.540.962,33
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-4.330.148,21	-2.966.111,87	-2.211.201,39	-1.538.459,37
davon zahlungswirksam	(-4.303.480,21)	(-2.926.717,12)	(-2.186.435,17)	(-1.535.721,41)
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-26.668,00)	(-39.394,75)	(-24.766,22)	(-2.737,96)
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-305.142,03	-247.821,14	-148.012,95	-133.895,56
Andere Aufwendungen	-31.976.520,48	-20.561.315,09	-17.619.144,49	-10.393.642,63
davon Kosten der Warenabgabe	(-19.179.204,57)	(-13.079.781,60)	(-9.741.153,33)	(-6.898.328,01)
davon Kosten für Werbung	(-5.896.114,72)	(-3.973.994,34)	(-3.164.670,57)	(-1.895.274,88)
davon Kosten für Zahlungsverkehr	(-780.075,67)	(-582.315,85)	(-411.316,61)	(-315.857,08)
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Sonderaufwand</b>	<b>1.136.872,35</b>	<b>-497.878,06</b>	<b>874.891,35</b>	<b>-855.572,51</b>
Aufwendungen EU Logistikzentrum	0,00	-103.247,01	0,00	-103.247,01
Aufwendungen Börsengang	0,00	-135.597,32	0,00	-135.597,32
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.136.872,35</b>	<b>-736.722,39</b>	<b>874.891,35</b>	<b>-1.094.416,84</b>
Finanzerträge	12,09	20,97	8,35	1,65
Finanzaufwendungen	-104.420,18	-80.809,62	-58.514,77	-49.739,11
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.032.464,26</b>	<b>-817.511,04</b>	<b>816.384,93</b>	<b>-1.144.154,30</b>
Ertragsteueraufwand	-345.063,66	243.743,91	-261.050,68	379.221,15
<b>Konzernergebnis</b>	<b>687.400,60</b>	<b>-573.767,13</b>	<b>555.334,26</b>	<b>-764.933,15</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	1.305,39	0,00	1.289,45	0,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>688.705,99</b>	<b>-573.767,13</b>	<b>556.623,71</b>	<b>-764.933,15</b>
<b>Konzernergebnis je Aktie</b>				
unverwässert (EUR/Aktie)	0,27	-0,24	0,22	-0,32
verwässert (EUR/Aktie)	0,27	-0,24	0,21	-0,31

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in EUR	H1/2010	H1/2009
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.032.464,26	-817.511,04
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	305.142,03	247.821,14
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	26.668,00	39.394,75
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	251.305,41	654,60
Zinsaufwendungen	104.420,18	80.809,62
Zinserträge	-12,09	-20,97
Veränderungen der:		
Vorräte	-2.772.475,04	-1.940.078,94
Geleisteten Anzahlungen	-384.855,52	292.793,56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-450.723,81	-1.377.471,32
Sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	506.454,32	-187.033,56
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-84.974,22	-185.586,90
Sonstigen Verbindlichkeiten	2.435.352,83	1.240.692,50
Rückstellungen	17.500,00	17.200,00
Gezahlte Ertragsteuern	-51.135,89	0,00
Erhaltene Zinsen	12,09	20,97
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>935.142,54</b>	<b>-2.588.315,59</b>
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	0,00	0,00
Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen	-263.596,61	-565.130,05
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-263.596,61</b>	<b>-565.130,05</b>

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

in EUR	H1/2010	H1/2009
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	382.335,50	6.753,60
Aufnahme von Darlehen	0,00	0,00
Tilgung von Darlehen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen	-104.420,18	-80.809,62
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>277.915,32</b>	<b>-74.056,02</b>
<b>Nettoveränderung der liquiden Mittel</b>	<b>949.461,25</b>	<b>-3.227.501,66</b>
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	-572.873,01	-737.821,73
Zahlungsmittel am Ende der Periode	376.588,24	-3.965.323,39
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende der Periode</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.559.569,41	590.969,17
Kontokorrentverbindlichkeiten	-5.182.981,18	-4.556.292,57
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>376.588,23</b>	<b>-3.965.323,40</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
<b>Stand am 1. Januar 2010</b>	<b>2.561.755,00</b>	<b>22.284.758,36</b>	<b>-336,76</b>	<b>-14.156.209,91</b>	<b>10.689.966,69</b>
Erhöhung aus Aktienoptionen	30.985,00	378.018,50	0,00	0,00	409.003,50
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	1.305,39	0,00	1.305,39
Ergebnis 2. Quartal 2010	0,00	0,00	0,00	687.400,60	687.400,60
<b>Stand am 30. Juni 2010</b>	<b>2.592.740,00</b>	<b>22.662.776,86</b>	<b>968,63</b>	<b>-13.468.809,31</b>	<b>11.787.676,18</b>
<b>Stand am 1. Januar 2009</b>	<b>2.406.020,00</b>	<b>20.556.046,46</b>	<b>-402,18</b>	<b>-13.083.113,10</b>	<b>9.878.551,18</b>
Erhöhung aus Aktienoptionen	4.690,00	41.458,35	0,00	0,00	46.148,35
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	244,21	0,00	244,21
Ergebnis 2. Quartal 2009	0,00	0,00	0,00	-573.767,13	-573.767,13
<b>Stand am 30. Juni 2009</b>	<b>2.410.710,00</b>	<b>20.597.504,81</b>	<b>-157,97</b>	<b>-13.656.880,23</b>	<b>9.351.176,61</b>



# KONZERNANHANG

## Anhangangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Halbjahresbericht zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernzwischenbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu selektiven Abschlusspositionen.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der zooplus AG mit Sitz in München, (Amtsgericht München HRB 125080), die inländischen Tochtergesellschaften Matina GmbH, mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 177083) und Bitiba GmbH, mit Sitz in München und (Amtsgericht München HRB 177246) auch die ausländische Tochtergesellschaft zooplus services ltd Oxford / Vereinigtes Königreich (eingetragen unter Company Number 6118453 beim Companies House Cardiff für England und Wales). Alle Tochtergesellschaften sind vollständig im Anteilsbesitz der AG.

### Segmentberichterstattung

Der zooplus Konzern ist nur in einem Geschäftsbereich tätig, dem Vertrieb und Verkauf von Haustierbedarf in Staaten der EU und Europas. Die von der Gesellschaft vertriebenen Produkte sind in sich homogen und nicht trennbar. Als Internetanbieter bietet die Gesellschaft ihre Produkte zentral von einem Standort aus an, unabhängig von der geographischen Lage der Endkunden. Somit liegen auch keine geographischen Segmente im Sinne von IFRS vor. Auch intern erfolgt derzeit keine Berichterstattung nach Segmenten. Der Konzern erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien. Der Periodenüberschuss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs beträgt 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -0,6 Mio. EUR). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien in den ersten sechs Monaten des Jahres beträgt 2.565.305. Dementsprechend ergibt sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,27 EUR (Vorjahr: -0,24 EUR).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird. Dies ergibt ein rechnerisches Ergebnis von 0,27 EUR pro Aktie (Vorjahr: -0,24 EUR).

**Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG**

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

**Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die zooplus Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und ihren Aktionären auf der Internetseite <http://investors.zooplus.com/de/ir/cgk> zugänglich gemacht.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 30. August 2010

Der Vorstand

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

zooplus AG  
Sonnenstraße 15  
80331 München  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100

Fax: +49 (0) 89 95 006 – 500

E-Mail: [kontakt@zooplus.de](mailto:kontakt@zooplus.de)

[www.zooplus.de](http://www.zooplus.de)

## **Investor Relations**

cometis AG  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Deutschland

Tel.: +49 611 20 58 55 – 0

Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: [info@cometis.de](mailto:info@cometis.de)

[www.cometis.de](http://www.cometis.de)

## **Konzept, Redaktion, Layout & Satz:**

cometis AG

Der Halbjahresbericht 2010 liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

## **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht auf der Seite 8 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

The logo for zooplus, featuring the word "zooplus" in a bold, green, sans-serif font. The two 'o's are replaced by stylized orange and black eyes.

zooplus AG  
Sonnenstraße 15  
80331 München  
Deutschland

